

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wilhelmshavener Tageblatt. 1909-1929 1918

91 (19.4.1918)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-404848](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-404848)

DIEROSE VON DSCHIANDUR

Großes Film-Drama in 4 Akten. Nach einem Motiv von Konrad Wiader entworfen und gestellt von H. Fredall.

Hauptdarsteller

Friedrich Zelnik

Der Erfolg eines Films ist neben guter Ausstattung in der Hauptrolle von der Besetzung abhängig. Dem Filmwerk „Die Rose von Dschandur“, in dem die ersten, beliebtesten und anerkanntesten Filmgrößen der Jetztzeit mitwirken, ist der Erfolg sicher. Da ist in erster Linie der Liebling der deutschen Frauenwelt Friedrich Zelnik zu nennen, der den Sultan von Dschandur mit geradezu meisterhafter Ueberlegenheit in Maske und Gebärden wiederzugeben versteht. Es gibt zurzeit keinen deutschen Filmschauspieler, dem die schwierige Rolle in gleicher Vollkommenheit gelingen würde. Neben seinen vielen körperlichen Vorzügen kommt ihm seine überlegene Technik ganz wundervoll zu statten. In der Wieder-

Theo Sandten

H. Fredall

schon Millionen von Menschen erfreut u. erquickt hat. — Auch mit Karl Beckersachs vom Berliner Theater hat man einen vorzüglichen Griff getan. Der ernsthaft strebende Künstler, der von der Bedeutung der ihm übertragenen Rolle so durchdrungen gewesen ist, hat hier etwas zuwege gebracht, was ihm für alle Zeiten einen Ruhmeskranz eintragen wird und zugleich seinen Namen mit goldenen Lettern in die deronist zu schreibende Geschichte einbringen wird. Auch von der Darstellungskunst Theo Sandten läßt sich nur allzu leichtes melden. Die Künstler hat hervorragend verstanden, sich dem Gesamtspiel harmonisch einzufügen. Das Gleiche gilt v. Rud. Hilberg

Lyra Mara

Ernst Benzinger

IV und Ernst Benzinger, die allerdings in weniger umfangreichen Rollen mitwirken, doch immerhin den Geist des Stückes so erfaßt haben, daß man an ihren Leistungen seine helle Freude erlebt. Zu-

Rudolf Hilberg

Erich Kaiser-Titz

Karl Beckersachs

Wir glauben, in vorstehenden kurzen Ausführungen „angedeutet“ zu haben, daß von der herstellenden Filmfabrik nichts verstümmt worden ist, dem gigantischen Werk auch ein fundamentaler Hintergrund zu geben. Dieses Meisterwerk ist nicht nur geschaffen worden, um überhaupt etwas zu schaffen, sondern in der Hauptsache hat man dadurch zeigen wollen, daß die oft verkannte deutsche Filmkunst auch Kunstwerke von allergrößter Bedeutung zu schaffen imstande ist.

Starke Spielszenen, grosse Massenaufnahmen, nervenerregende Szenen mit wilden Tieren.

Ein Erfolg ohne gleichen wurde dem Film bei der Uraufführung in Berlin zuteil.

Das grösste Ereignis von 1918



DER WEG INS FREIE

Drama in 5 Akten.

Bernd Aldor als Paulus, der arme Klosterstudent, leidet dem Mönch sein Können, und ist bei aller Ruhe von erstaunlicher Einbildungskraft. Der unerhörte Leidensweg, den er von tiefer Not zu Glück und Reichtum durchmacht, überbietet alle seine bisherigen Leistungen an Tiefe der Darstellung und seelischem Durchleben. R. Oswald hat diesem reichen Stoff eine ebenso anschauliche, wie stark wirkende Form gegeben und in hochkünstlerischer Weise Szene an Szene gereiht. Eva Speyer, die bedeutendste Künstlerin, weiß auch hier wieder dank ihren außerordentlichen Mitteln u. ihrer bis in Kleinste abgerundeten sorgfält. Arbeit Werte zu schaffen.

Als Einlage! Nur an Wochentagen um 7.30 Uhr: Als Einlage!

DER MANN OHNE GNADE

Besitz, Schriftleitung und Druck von Th. G. S. Wilmshaven, Kronprinzstr. 22.

Gegen eine Beilage.



Todesanzeige.

Nach 3jähriger Feldzeit mit seinem tapferen Marine-Infanterie-Regiment allen Gefahren trotzend, erhielten wir am 17. d. Mts. von seiner Kompagnie die tieftraurige Mitteilung, dass am 29. März unser innigstgeliebter, unvergesslicher, hoffnungsvoller Sohn und Bruder, der Bankbevollmächtigte, Offiziers-Asp., Vize-Feldwebel d. Res.

Paul Gerlach

Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Klasse im 24. Lebensjahre im Westen den Tod fürs Vaterland gefunden hat.

In tiefster Trauer:

G. Gerlach, Postsekretär a. D.
Frau M. Gerlach, geb. Lorentz
Art-Mech.-Maat Willy Gerlach, z. Z. an Bord Kanonier Otto Gerlach, z. Z. Laz. Kreuznach
Walter Gerlach
Frau Lorentz Wwe.

Rüstringen, den 18. April 1918.

Der Bias

EIN FELDKRAUENS SPIEL

VON HEINRICH GILARDONE

Zu Gunsten des Kriegsliebesdienstes!

Abends 8 Uhr.

Sonntags 2 Vorstellungen 2

nachm. 3 1/2 u. abds. 8 Uhr.

Mittwochs und Sonnabends 3 1/2 Uhr:

Familien- und Schüler-

Vorstellung

(Bedenk. ermäss. Preise)

Wer Gold bringt, erhält einen Freiplatz!

Adler-

Theater.

W. z. S. A.

Zusammenkunft jeden Mitt-

woch u. Freitag 8 Uhr abends.

Das Gahren von

Kohlen, Koks und

Britetts wird

prompt erledigt.

W. Huhnholz,

Friederikenstraße 68.

Empfehle mein

Gespinn

3 Kohlen, Koks- und Britetts-

schichten sowie für alle anderen

guten.

Folkerts, W'haven.

Alte Straße 12.

Selbständ. Geschäftsmann

(Wohndr. 3 St. Kolbat)

guter Korrespondent u. Bes-

chaffer, firm in dopp. u. einf.

Buchführung, sucht Neben-

stellung bei tagl. Verdienst.

von 2-3 Stunden, Sonntag

gegebenfalls gegen Vorm.

Geh. Angebote bitte zu

richten an H. Reuter, Wil-

helmshaven, Kaiserstr. 105.

Zwei Klempner und In-

stallateure suchen Neben-

beschäftigung v. 6 Uhr abds.

an. Angebote an Pieper,

Kronprinzstr. 22.

Gebrauchte Möbel

kaufe und tauche aus.

Wilmsh. 22, Wilmsh. 22.

Karla Tekloff

Hans Herbert Michels

Verlobte

Bremen, Rüstringen,

18. April 1918.

Schreib- u. Handelslehreanstalt

Peterstraße 70 u. Rüstringen u. Peterstraße 70

Anmeldestelle Mitscherlichstraße 25.

Neue Handelskurse in Schönschnellschreiben, ein-

schreib. u. dopp. Buchführung, Rechnen,

Stenographie, Maschinenschriften und Deutsch, sowie

Sprachkurse in Englisch und Französisch be-

ginnen Ende April 1918. — Getrennte Herren-

und Damenklassen. — Monatliche Teilzahlung.

Roonstraße 86

Vornehmer Damenputz

in sehr vorteilhaften Preislagen

Putzgeschäft Sophie Siebje

Inhaber: S. Halber.

Visitenkarten werden rasch und billig

angefertigt in der Buch-

druckerei des Wilt. Tage-

blatt, Kronprinzstr. 22.

Ihre im März vollzogene Kriegstraunung

zeigen an:

Bootsmannmaat Ernst Schade

und Frau Anny, geb. Warmbold.

Statt besonderer Anzeige.

Heute früh verschied nach kurzem, schwe-

rem Leiden unsere innigstgeliebte gute Mutter,

Schwiegermutter, Grossmutter, Schwester,

Schwägerin und Tante

Frau Clara Jüst, geb. Schering

im eben vollendeten 66. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

Elsa Jaekel, geb. Jüst

Dr. Jüst, Leutnant d. L.

Hellmuth Jüst, Korvettenkapitän und

Chef einer Untarseebots-Flottille

Paul Jaekel, Major und Regiments-

Kommandeur des 1. Ober-Elb. Feld-

art.-Rgt. Nr. 16, im Felde

Aenne Jüst, geb. Wunderlich

2 Enkelkinder.

Potsdamstr. 121, J Privatstrasse)

Berlin, Ansterburg, Bremerhaven.

Die Trauerfeier findet am Freitag, den

19. April, 5 Uhr nachmittags, im dem Crema-

torium Berlin, Gerichtsstrasse 37-39 statt. —

Kranzspenden sind im Sinne der Verstorbenen

dankend verboten.

Für die vielen Beweise inniger An-

teilnahme beim Heimzuge meines innig

geliebten Mannes, im besonderen für die

tröstlichen Worte des Herrn Konsistorial-

rat Ja h n s sage ich meinen tiefgefühlten

Dank.

Im Namen aller Angehörigen:

Frau Gertrud Bening.

Wilmshaven, den 17. April 1918.

